



**Universität  
Zürich** UZH

Mittelbaukolloquium des Psychologischen Instituts  
Leitung: Dr. Michel Druey und Dipl.-Psych. Pamela Rackow

HS 2011

Datum: 30.11.2011  
Ort: Binzmühlestrasse 14, Raum BIN 3.D.27  
Uhrzeit: 12.30 –13.30Uhr

**Titel: Modellierung von psychopathologischen Daten: Vom einfachen Symptomraum zum komplexen Modell**

Referent: **Joël Bühler**

**Abstract:**

Das Beck Depressions Inventar (BDI) wurde seit seiner Revision in einer Vielzahl an Studien faktorenanalytisch untersucht. Ein Konsens über die zugrundeliegenden Faktoren konnte allerdings bislang nicht gefunden werden. Mittels der Nonmetrischen Multidimensionalen Skalierung (NMDS) werden die Symptome des BDI-II, gemäss ihrer Ähnlichkeit zueinander, in einen 2-dimensionalen Raum abgebildet, was eine Visualisierung der Symptomstruktur als „Symptomkarte“ ermöglicht. Solche Symptomkarten eröffnen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten als Hilfsmittel für weitergehende Analysen, ermöglichen aber auch – quasi als alleinstehendes Resultat – die direkte Interpretation der Struktur aus der Karte heraus. Im Referat wird die Verwendung der Symptomkarte des BDI-II zum Vergleich der divergierenden Faktorenanalysen, zur Formulierung eines neuen Faktorenmodells und zur Auswahl eines passenden Subsets an Symptomen zu Screeningzwecken aufgezeigt. Als direkt verwertbares Resultat wird ein Facettenmodell des BDI-II präsentiert, dessen Stärke insbesondere in der Komplexitätsreduktion der vorliegenden dimensional Symptomstruktur liegt.